

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0349/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	21.02.2017	Kenntnisnahme

Das Integrierte Handlungskonzept Wupperorte hier: Sachstandsbericht

Erläuterung:

Das Thema Quartiersmanagement und Quartiersentwicklung nimmt sowohl im Rahmen der ländlichen Entwicklung als auch im Hinblick auf die Entwicklung der eher urban geprägten Wohnstandorte im Oberbergischen Kreis immer mehr Raum ein. Zugleich ist festzustellen, dass ein bestimmter Anteil der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die mit umfangreichen Förderprogrammen hinterlegt sind, anders als in den Großstädten im ländlichen Raum nicht laufen und die bereitgestellten Fördermittel nicht abgerufen werden.

Ein neuer Aspekt der Quartiersentwicklung im Oberbergischen Kreis soll daher mit der Erarbeitung vernetzter Sozialraumkonzepte für eher städtisch geprägte Quartiere in den oberbergischen Kommunen Berücksichtigung finden. Hier kann mit Unterstützung des Kreises insbesondere der Zugang zum Förderprogramm „Starke Quartiere – starke Menschen“ geschaffen werden, das aus einem gemeinsamen Förderaufruf des EFRE, des ELER und des ESF die präventive und nachhaltige Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen unter sozialen und städtebaulichen Aspekten ermöglichen soll.

Der Fokus liegt dabei auf sozial in Schieflage geratenen Quartieren, die im Hinblick auf Prävention und Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung nachhaltig entwickelt werden sollen.

Ein erstes Konzept soll ab Anfang 2017 als Modellprojekt für den Kreis in den Wupperorten in Radevormwald erarbeitet werden. Die Wupperorte erscheinen aufgrund verschiedener Beobachtungen und Erfahrungen im Rahmen der Dorf- und Quartiersentwicklung in den letzten Jahren für eine Teilnahme an dem Programm prädestiniert. Projekte in anderen Kommunen sollen bei Bedarf nachfolgen.

Die Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des „Integrierten Handlungskonzeptes Wupperorte“, die gleichzeitig als Informationsveranstaltung zum Förderprogramm „Starke Quartiere – starke Menschen“ für alle oberbergischen Kommunen dienen soll, ist für Ende März 2017 geplant.

Über die in Radevormwald geplante weitere Vorgehensweise wird die Verwaltung in der Sitzung berichten.